



Wil, 3. Juni 2009

## Interpellation

### ***Kinderfreundliche Stadt Wil, auch bei den Wilmobil-Bustarifen?***

Ein Billett für alle(s), mit dieser Headline wirbt der Tarifverbund OSTWIND für den neuen Zonentarif, welcher am 1. Juni 2009 in Kraft trat und auch für den Stadtbus Gültigkeit hat. Wesentlich bei der Einführung einer neuen Tarifordnung ist vor allem, welche Konsequenzen die Neuerungen auf die Preise und Leistungen haben, d.h. welches sind die Änderungen für den Stadtbus im Vergleich zu den bisherigen Tarifen und Leistungen. Die Wilmobil scheint zumindest dem Preis keine grosse Wichtigkeit beizumessen, findet sich doch auf ihrer Startseite im Internet keinerlei Hinweise betreffend den neuen Tarifen. Erst wenn man „Billette“ anklickt, stösst man über einen Hinweis und Link zu den gewünschten Informationen. Beim Studieren des neuen Tarifsystems kann man erahnen, wieso hier „verstecken gespielt“ wird. So staunt oder ärgert man sich insbesondere über die Erhöhungen bei den Kindertarifen von bis zu 400%! Konnte ein Kind bis zum 31. Mai 2009 für einen Franken eine Stunde lang das Wiler Stadtbusnetz benutzen, bezahlt es ab dem 1. Juni 2009 für das gleiche Angebot vier Franken. Benutzt es für dieses Angebot eine Mehrfahrtenkarte, beträgt der Aufschlag immer noch happige 232%. Eine einfache Fahrt verteuert sich um 100%, mit der Mehrfahrtenkarte um 66%. Ein Billett für alle? Die Kinder hat man auf jeden Fall ausgeklammert!

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. War sich der Stadtrat bewusst, welche Auswirkungen der neue Tarifverbund insbesondere auf die Kindertarife hat? Welche Möglichkeiten hätte der Stadtrat zur Einflussnahme gehabt?
2. Geht der Stadtrat mit den Interpellanten einig, dass solche Erhöhungen grundsätzlich nicht tolerierbar sind? Wenn nein, aus welchem Grunde teilt er diese Meinung nicht?
3. Wie vereinbart der Stadtrat diese Tarifierhöhung mit seinen Legislaturzielen „innerstädtisches und regionales ÖV-Angebot bedürfnisgerecht ausgestalten“ und „Wil als kinderfreundliche Stadt positionieren“?
4. Die Webseite von Wilmobil wird den Informationsbedürfnissen nicht gerecht. Kann die Stadt Wil als grösster Auftraggeber Anforderungen betreffend einer offenen und informativeren Kommunikation stellen?
5. Hat der Stadtrat die Möglichkeit, Einfluss auf die Kindertarife im innerstädtischen Bereich zu nehmen und wenn ja, wäre er bereit, einen Budgetantrag über das Konto 1651.36510 Tarifvergünstigungen zur Abschwächung der enormen Preiserhöhungen zu unterstützen?
6. Gibt es weitere Stadtbusangebote, die der Stadtrat bereit ist, zusätzlich finanziell zu fördern (z.B. Gültigkeitsdauer der Billette weiterhin eine Stunde)?

Fraktion GRÜNE prowil  
Luc Kauf

Parlamentarischer Vorstoss: Interpellation "Kinderfreundliche Stadt Wil, auch bei den Wilmobil Bus-Tarifen"

Erstunterzeichnende Person: \*Luc Kauf

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	S. Ammann
Bachmann Adrian, FDP	
Berger Laura, GRÜNE prowil	Laura Berger
Bernold Patrick, CVP	P. Bernold
Breu Mario, FDP	
Deffendi Juri, SVP	J. Deffendi
Egli Bruno, FDP	
Frick-Beer Ruth, CSP	R. Frick
Gämperle Christof, FDP	
Gehrig Christoph, CVP	C. Gehrig
Gehrig Reto, CVP	R. Gehrig
Girschweiler Harald, SVP	
Grob Erich, CVP	
Hartmann Gillessen Susanne, CVP	S. Hartmann
Hasler Christine, CVP	Ch. Hasler
Hauser Erwin, SVP	Erwin Hauser
Hauser Peter, EVP	
Häusermann Erika, GLP	E. Häusermann
Hegelbach Katja, SP	K. Hegelbach
Hilber Markus, FDP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	Ch. Hürsch
Kauf Luc, GRÜNE prowil	Luc Kauf *
Lerch Patrik, SVP	
Lutz Patrick, SVP	
Mächler Franz, FDP	
Mettler Marianne, SP	M. Mettler
Noger Eva, GRÜNE prowil	Eva Noger
Rüdiger Klaus, SVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	M. Sarbach
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	E. Schweizer
Spinas Esther, GRÜNE prowil	Esther Spin
Stieger Pascal, CVP	
Stillhart Monika, CSP	M. Stillhart
Sulzer Dario, SP	D. Sulzer
Wick Guido, GRÜNE prowil	G. Wick
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	M. Zahner